



Artist: PHILIPP RUMSCH ENSEMBLE
Album: μ: OF ANXIETY X DISCERNMENT
Format: CD | LP | DIGITAL
Release: 24 April 2020
Label: DENOVALI
Cat. No.: DEN333
Label Code: LC-27117

Tracklist:

- | | |
|------------|-------------|
| 1. a1 4:46 | 6. d5 7:22 |
| 2. a2 4:47 | 7. d4 4:24 |
| 3. a3 5:53 | 8. d3 8:17 |
| 4. a4 5:01 | 9. d2 3:44 |
| 5. a5 3:08 | 10. d1 6:47 |

Ausgehend von der Idee, die Klangsprache von Ambient, Minimal Music und Avant-pop in ein orchestrales Format zu übertragen, gründete der Leipziger Pianist, Komponist und Sound Designer Philipp Rumsch 2015 ein Ensemble unter eigenem Namen. Die zwölfköpfige Besetzung besteht aus Musiker*innen aus Leipzig, Berlin, Dresden und Weimar - alle selbst in unterschiedlichsten Kontexten arbeitend.

Unter der Ägide von Michael Wollny und Richie Beirach studierte Philipp Rumsch zwischen 2013 und 2020 Jazz Piano an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. In den Jahren 2016 und 2017 verfeinerte er am Rytmsk Musikkonservatorium in Kopenhagen, unter anderem bei Niels-Lyhne Løkkegaard und August Rosenbaum, seine Fertigkeiten in den Bereichen Sound-Design und Komposition.

Nach dem 2018 erschienenen Album *reflections* widmet sich Philipp Rumsch auf seinem dritten Denovali-Release *μ: of anxiety x discernment* programmatisch dem Thema Angst. Basierend auf Recherchen, Beobachtungen und selbstgeführten Interviews entwirft er ein multiperspektivisches Bild dieses Gefühlskomplexes. Dabei wird die individuelle Erfahrung aufgelöst und stattdessen der Versuch unternommen, sich eine kollektive Wahrnehmung dieses Phänomens zu erschließen.

Auf *μ: of anxiety x discernment* verwendet Philipp Rumsch erstmals sowohl eigene Texte, als auch solche, die er explizit für das Album schreiben ließ. Die Musik der Suite, welche aus zwei spiegelbildlich angeordneten Teilen besteht, nimmt unterschiedlichste Form an, die von Songs über komplexe Kompositionen bis hin zu Konzeptimprovisationen reichen.

Für die Aufnahmen wurde das Ensemble um zahlreiche Gastmusiker*innen erweitert. Die Sessions fanden in den renommierten Jazzanova Recording Studios in Berlin statt. Um ein außergewöhnliches, intensives Hörerlebnis zu erreichen, wurden mithilfe von speziellen Kunstköpfen binaurale Stereo-Aufnahmen angefertigt. Das Artwork entstand erneut in Zusammenarbeit mit dem Berliner Gestalter Andi Rueckel.

Für das Mastering von *μ: of anxiety x discernment* zeigte sich Valgeir Sigurðsson (Kollaborationen mit Björk, Sigur Ros, Ben Frost, Nico Muhly, Hildur Guðnadóttir u.a.) verantwortlich, der bereits Teil des Produktionsprozesses von *A Forward-Facing Review*, der ersten Solo-EP von Philipp Rumsch, war.

Für die Arbeit mit seinem Ensemble wurde Philipp Rumsch 2018 mit dem Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion-Ermer-Stiftung ausgezeichnet. Die Produktion von *μ: of anxiety x discernment* wurde gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.